

Hintergrundinformationen zum Thema

Kinder sind fasziniert von der Andersartigkeit der alttestamentlichen Nomadenwelt. Historische Hintergründe des 2. Jahrtausend vor Christi Geburt sind verwoben mit menschlichen Grunderfahrungen wie sie zu allen Zeiten gemacht und erzählt wurden und werden.

So wie in der Josefs Geschichte im zweiten Schuljahr erleben die Kinder auch bei Jakob, was es heißt, auch über schwierige Lebenssituationen hinweg und trotz eigener Verfehlungen von Gott begleitet zu sein. Dabei sollte nicht übersehen werden, dass das Verhalten des Jakob die Kinder in ihrem Gerechtigkeitsempfinden durchaus herausfordern kann: Wieso wird der Betrüger Jakob von Gott mit seinem Segen belohnt?

Segen in Jakobs Leben, das ist die Gewissheit, auf seinem Weg begleitet zu sein, das ist der Wohlstand, den Jakob trotz widriger Umstände erreicht, das ist das Wachstum seiner Herden, das Eingebundensein in verlässliche Beziehungen der Sippe, auch die Erfahrung, dass eigene Unzulänglichkeiten überwunden werden können und Versöhnung möglich wird. Segen ist Gottes Geschenk und zeigt sich in allem, was im Leben gelingt.

Entsprechende Erfahrungen machen Menschen auch heute. Sie erleben, dass in ihrem Leben vieles wachsen und gedeihen kann und auch Erfahrungen des Scheiterns zu einem gelingenden Leben beitragen.

Der Segenszuspruch Gottes wird anschaulich in verschiedenen Zeichen und Symbolen. Für Kinder ist es besonders die Taufe, in der dieser Zuspruch Gottes in Worten, Gesten und Symbolen anschaulich wird. Was im Zeichen des Segens für jeden Menschen gilt, findet in der Taufe besonderen Ausdruck. Wichtig ist deshalb, dass Kindern in vielen verschiedenen Situationen Segen zugesprochen wird: Vom bewusst wahrgenommenen gottesdienstlichen Segen bis hin zum Geburtstagssegens, vom Segensgottesdienst zum Abschluss der Kindergartenzeit bis zu Segensfeiern am Ende der Grundschulzeit.

Text: Frieder Harz, Gertrud Miederer, RPZ Heilsbronn
Grafik: Kerstin Grashei-Schaller, Nürnberg



Unter dem Segen Gottes leben

Kann man sich Segen einfach nehmen?

Was ist eigentlich Segen?

Was ist mit Menschen, die Segen nicht kennen?

Braucht man Segen zum Leben?

Gilt der Segen auch für den Betrüger Jakob?

Ich finde,
daran kann man Segen im Leben von Menschen erkennen:

Liebe Eltern,

die Geschichte von Jakob, seinem Zwillingbruder Esau, Vater Isaak und Mutter Rebekka erzählt viel von dem, was im Familienalltag immer wieder vorkommt: Kinder sind unterschiedlich, einer bekommt etwas, was beim anderen Neid und Eifersucht erweckt, Eltern verhalten sich ungeschickt, Tricks und Kniffe werden angewendet, um Eltern zu täuschen. Wie passt zu dieser schwierigen Familiensituation der Zuspruch von Gottes Segen? So fragen wir uns auch im Unterricht immer wieder.

Jakob der Lügner und Betrüger ist zugleich der von Gott Gesegnete. Dieser Widerspruch regt an zum Fragen und zum Nachdenken über Gott und all das, was Segen im Leben von Menschen bedeutet.

Jakob erschleicht sich durch List und die Unterstützung seiner Mutter den Segen des blind gewordenen Vaters Isaak. Er fühlt sich durch den betrogenen Bruder bedroht und flüchtet. In einem Traum erfährt Jakob die Bestätigung des Segens: Gott verspricht ihm Schutz und Begleitung auf dem Weg in die Fremde und auch wieder zurück. In der Fremde lernt Jakob selbst, was es heißt, betrogen zu werden; dennoch kann er sich Wohlstand erwerben und eine Familie gründen. Er kehrt durch solche Erfahrungen gereift in die Heimat zurück. Ein eigenartiger, seltsamer, archaisch anmutender, nächtlicher Ringkampf, den er als Kampf mit Gott versteht, hilft ihm, die Lasten seiner Vergangenheit zu überwinden. Jakob ist nun bereit, als ein anderer seinem Bruder Esau zu begegnen.

Segen mitten in alltäglichen Erfahrungen, das ist es auch, worauf die Kinder in diesem Kapitel aufmerksam werden sollen. Sie sollen entdecken, wo sich lebensförderliche Kräfte zeigen, wie sie sich auswirken und was sie mit dem Segen zu tun haben, den Gott den Menschen z. B. in der Taufe zuspricht. Sie sollen auch Vorstellungen davon entwickeln, was Segen im Leben von Menschen bedeutet und entdecken, in welchen Bildern, Gesten und Symbolen Segen zum Ausdruck kommen kann.

Einige Anregungen für Gespräche mit Ihrem Kind

- Verfolgen Sie mit, wie sich die Geschichte des Jakob von einer Religionsstunde zur anderen weiterentwickelt.
- Welche Situationen im Leben Jakobs haben Ihr Kind besonders angesprochen? Tauschen Sie sich mit Ihrem Kind darüber aus.
- Welche eigenen Erfahrungen Ihres Kindes klingen dabei an?
- Wo konnte oder kann Ihr Kind Erfahrungen mit Segen machen?
- Sofern Ihr Kind getauft ist – welche Rolle spielt Segen für Sie als Eltern dabei?
- Schauen Sie gemeinsam Fotoalben an und erzählen Sie, was damals bei der Taufe Ihres Kindes geschah und was Ihnen wichtig war.
- Wie empfinden Sie den Taufspruch Ihres Kindes und welche Gedanken macht sich Ihr Kind dazu?



Empfehlenswerte Bilder- und Kinderbücher

Edith Tabet, Marianne Bors: Jakob, Tyrolia-Verlag Innsbruck, Wien, 2001

In kindgemäßer Sprache und mit viel Einfühlungsvermögen zeigt Edith Tabet die manchmal verschlungenen menschlichen Wege auf. Sie weist auf einen Gott hin, der das Leben von Menschen segnend begleitet und ein gelingendes Leben verheißt.

Das Alte Testament, 2 CDs (Audio CD) von Werner Laubi (Autor), und Ursula Illerst (Sprecherin), Hörbuchproduktionen

Die bilderreich und spannend geschriebenen Texte werden in angenehmer Weise und für Kinder und Erwachsene gut nachvollziehbar vorgetragen.

Empfehlenswerte Literatur für Eltern

Friedrich Schweitzer: Das Recht des Kindes auf Religion: Ermutigung für Eltern und Erzieher, Gütersloher Verlagshaus, 2000

In anregender und gut lesbarer Form macht der Verfasser Eltern Mut, sich mit den Fragen der Kinder nach Gott und der Welt auseinanderzusetzen und eröffnet Kindern und Eltern immer wieder neue Antwortangebote auf ihre Fragen.

Ich wünsche Ihnen gute Gespräche mit Ihrem Kind und freue mich bei der einen oder anderen Gelegenheit auf Ihre Rückmeldungen.